

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung  
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4  
Telefon: 13 8 28, 13 6 28, 13 8 97. Postleitzettel: Leipzig Nr. 2060. Telegramm: Neueste Dresden

**Wochen:**  
Der doppelte Sonnentag kostet für Dresden und Gorlitz 25 Pf., für andere Orte 20 Pf. Die doppelte Mittwochssonne 20 Pf. mit Preisunterschied 10 Pf. Das Vierfache oder Fünffache 10 Pf. Preisunterschied. Bei Wochentagen und Jahres- und jährlichen Erneuerungen nach beobachteten Sätzen. Preisvergabe 20 Pf. Auf diese Weise werden 90% der Tiefenwasserkosten berechnet. Analogem von aufwändigen und genau berechneten, auf das Siedelchen an bestimmten Tagen und Städten wird eine Abrechnung vorgenommen. Anfangs und Abend sind die Kosten durch den Betreiber leicht zu ermitteln. Unter Tiefenwasser auswärtiges Wassernetz sowie ähnliche Wasserwerke kostet im Januar und Februar keinen Anschlag nach unten. Tarifliste am

**Wochen:**  
Stattlich bei freier Siedlung durch Seite R. L. 100. vierstündig 10 Pf.  
Bei der wöchentlichen Siedlung „Mühle Reiche“ 15 Pf. monatlich mehr.  
Vollzug in Deutschland:  
Rhein, Aar, Main, Neckar, Donau, Elbe, Oder, vierstündig, 10 Pf.  
„Baltic Route“ 10 Pf. 6 Pf.  
In Österreich-Ungarn:  
Rhein, Aar, Main, Neckar, monatlich 10 Pf. vierstündig, 10 Pf.  
Rhein, Rhine, Donau, Elbe, vierstündig, 10 Pf. 7,47  
Rhein, Rhine, Donau, Elbe, vierstündig, 10 Pf. 10 Pf.

## Krise in der italienischen Regierung

### Voraussicht der Friedenskonferenz?

Die Anordnungen für den Besuch des Präsidenten Wilson sind nach Reuter jetzt so getroffen, dass Wilson am 26. Dezember in Dover ankommt, wo er vom Herzog von Connaught und dem amerikanischen Botschafter empfangen werden wird. Der Präsident wird London um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags erreichen und von dem König und der Königin auf dem Charing-Cross-Bahnhof empfangen werden und nach dem Buckingham-Palast fahren. Wilson wird am Vormittag und Nachmittag des 27. Dezember mit den britischen Ministern konferieren, am 28. eine Vollmonadecke der Eis entgegennehmen und am 29. zum Thronblüter von Manchester ernannt werden. Am 31. Dezember wird er London wieder verlassen. Weiter wird berichtet:

\* Rotterdam, 23. Dezember. „Gute Nachricht“ meldet, dass die Friedenskonferenz infolge der Reihe Wilsons nach England und der bevorstehenden Rendition des ehemaligen Kabinets verhindert wurde und zwischenzeitlich aufgehalten wurde,

g. Genf, 23. Dezember. (Generale Drahtbericht.)

„Tempo“ meldet: Nach einer Negierung der Klärung im Senat am 19. d. M. ist es unvermeidlich, dass vor Abkommen mit den deutschen Nationalversammlungen ein Vor- krieg mit Deutschland geschlossen werden kann.

\* Basel, 23. Dezember. (Generale Drahtbericht.) „Daily News“ und „Daily Telegraph“ melden übereinstimmend, dass über die Frage einer Mitgliederung der Blockadebestimmungen für Deutschland in der nächsten Woche in London Beratungen Wilsons mit dem englischen Kabinett stattfinden sollen.

Die amerikanischen Republikaner stehen befürchtet in Opposition an Wilson. Das steht auch wieder in Vorschau, den der republikanische Präsident Coolidge im amerikanischen Senat machte. Ein von den verschiedenen Punkten Wilsons bis nach Abschluss des Friedenskongresses zu vertretenen, nämlich: den Putschversuch, die Freiheit der Meere, die Neutralität, die Wirtschaftlichen Sicherheitsmaßnahmen und die Einheitszollunion der Niederlande – Es ist der Präsident der Kolonien erklärt, dass die britische Regierung die Welt auf dem Kontinent der Diamantopfer, die britische Regierung soll die Deutschen abwehren, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen hier die Waffenbeschaffungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

### Frankfurter Forderungen

\* Bern, 22. Dezember. Die rechtsliegende französische Presse verlangt, dass Deutschland die Friedensbedingungen billige werden. Mit Sicherung gegen Deutschland und die Wohlwollen, die Kinder der Vollkommen, wird ein französisch-englisches Bündnis gefordert, außerdem eine neutrale Zone zwischen Rhein, Elbe und Donau. Journal des Débats“ fordert noch energisch gegen die Teilnahme Neutraler an der eigentlichen Friedenskonferenz aus. „Matin“ vom 19. d. M. fordert für Belgien, Holland und Schleswig-Holstein das rechte Schleswig-Holstein, Monarchie mit Umgebung bis an die Tore von Nizza, außerdem alle deutschen Landesrechte von Montjoie bis Luxemburg. Die Frage, ob Luxemburg beläßt oder französisch bleibt, entscheidet keine Einflüsse geben. Die Abhaltung von Wahlen im beliebten Gebiet, wie Aufnahme Elsaß-Lothringen, kann werden die Alliierten bis dahin ihre Entscheidung getroffen haben.

Die Entscheidung über Elsaß-Lothringen vor dem Friedenskongress widerspricht dem Programm des Konservativen. Der Gefährte u. Daniel hat auch neuen Konservativen eine Note in Eva überreicht, die folgendermaßen lautet:

„Es ist eine große Anzahl von Kriegen über unmittelbare Bevölkerung der aus Elsaß-Lothringen ausgewiesenen Deutschen durch die Franzosen eingelassen. Um Auftrag der deutschen Regierung will ich einen um aufzutrennen. Den Schutz und Menschenrecht als Behandlung dieser Deutschen während des Friedens.“

### Eine Rede Wilsons

Am einer Rede gedenktlich der letzten den Versammlungen der Ehrenkammer in der Gedenkstätte der Ehrenkammer David auf seine Präsidenten Wilson, er stimmt mit der Ansicht überein, dass der Krieg nicht nur ein Krieg zwischen Nationen, sondern auch ein Krieg zwischen zwei Kulturräumen gewesen sei; einem System des Amerikanischen, das sich aller zeitlichen Rücksichten bediente, um die Menschheit zu fördern, und einem andern System, welches die Erinnerung an die höchsten Menschlichkeitserkenntnisse und an alle Kämpfe der Menschheit von unbekämpbaren Plänen wahrte, welche überall ihr das Recht kämpften und vor allem nach Freiheit strebten. Der Triumph über Freiheit in diesem Kriege sei ein Zeichen dafür, dass diese Welthebene nicht die Welt beherrschte. Es sei der höchste Wille der moralischen Klarheit, der durch die Welt gehe, und lebet, der dieser Erinnerung widerstehen wolle, werde schmäglich zerlegen. Die Ausgabe der Friedensunterhändler ist sehr leicht durch die Zustände, das sie niemanden interessieren kann, und sollte aufgezogen werden. Alle

heute leben. Wenn man den Geboten der Menschheit folgt, so wird man den höchsten und wohlerdeutlichen moralischen Standard erreichen, der in der Weltwelt vorzukommen ist. Wilson lebt darauf seine Hoffnung vom Völkerbund aus. Dieser Bund müsse als eine moralische Kraft wirken, die von jederhand organisiert werde. Wo und wann es auch sei, dass Interesse und Angst vorbereitet würden, so möge sich dies durchdringende Schild des Gewissens auf die Pläne konzentrieren und überall sollen die Menschen trauen: „Welche Absicht steht Ihnen?“ Wenn die Mittel nicht etwas hätten, was plausibel wäre, dann kann sie erfüllt werden. So wäre über alles niemals ankommt, und wenn es, wie es hätte erscheinen müssen, erzwungen worden wäre, so ein Jahr lang zu ertragen, so wäre dieser Krieg etwas Unbekanntes gewesen. Wilson erhofft, er hätte, dass dieser Krieg uns verbunden sei mit dem menschlichen Vermögen, Anna unterlaufen, sowie allem, was der Triumph des Adels, den Durchbruch der Wahrheit und die Rettung des Volkes aufzuhalten schehe. Er hofft, dass der Welt die Wahrheit, dem sich die Universitäten gewidmet hatten, die Überzeugung gewonnen und den Sieg erlangt habe.

**Englische Arbeiter an Wilson**  
+ Bern, 22. Dezember. Die „Reichs-Arbeitszeitung“ meldet: Der sozialistische Arbeiterschaften ist vor Abkommen mit den deutschen Nationalversammlungen ein Vor- krieg mit Deutschland geschlossen werden kann.

\* Basel, 23. Dezember. (Generale Drahtbericht.) „Daily News“ und „Daily Telegraph“ melden übereinstimmend, dass über die Frage einer Mitgliederung der Blockadebestimmungen für Deutschland in der nächsten Woche in London Beratungen Wilsons mit dem englischen Kabinett stattfinden sollen.

Die amerikanischen Republikaner stehen befürchtet in Opposition an Wilson. Das steht auch wieder in Vorschau, den der republikanische Präsident Coolidge im amerikanischen Senat machte. Ein von den verschiedenen Punkten Wilsons bis nach Abschluss des Friedenskongresses zu vertretenen, nämlich: den Putschversuch, die Freiheit der Meere, die Neutralität, die Wirtschaftlichen Sicherheitsmaßnahmen und die Einheitszollunion der Niederlande – Es ist der Präsident der Kolonien erklärt, dass die britische Regierung die Welt auf dem Kontinent der Diamantopfer, die britische Regierung soll die Deutschen abwehren, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen hier die Waffenbeschaffungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die Wahlen im beliebten Gebiet**  
Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Vorberatungen der Deutschen, insbesondere also auch in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Frankfurter Forderungen**  
+ Bern, 22. Dezember. Die rechtsliegende französische Presse verlangt, dass Deutschland die Friedensbedingungen billige werden. Mit Sicherung gegen Deutschland und die Wohlwollen, die Kinder der Vollkommen, wird ein französisch-englisches Bündnis gefordert, außerdem eine neutrale Zone zwischen Rhein, Elbe und Donau. Journal des Débats“ fordert noch energisch gegen die Teilnahme Neutraler an der eigentlichen Friedenskonferenz aus. „Matin“ vom 19. d. M. fordert für Belgien, Holland und Schleswig-Holstein das rechte Schleswig-Holstein, Monarchie mit Umgebung bis an die Tore von Nizza, außerdem alle deutschen Landesrechte von Montjoie bis Luxemburg. Die Frage, ob Luxemburg beläßt oder französisch bleibt, entscheidet keine Einflüsse geben. Die Abhaltung von Wahlen im beliebten Gebiet, wie Aufnahme Elsaß-Lothringen, kann werden die Alliierten bis dahin ihre Entscheidung getroffen haben.

Die Entscheidung über Elsaß-Lothringen vor dem Friedenskongress widerspricht dem Programm des Konservativen. Der Gefährte u. Daniel hat auch neuen Konservativen eine Note in Eva überreicht, die folgendermaßen lautet:

„Es ist eine große Anzahl von Kriegen über unmittelbare Bevölkerung der aus Elsaß-Lothringen ausgewiesenen Deutschen durch die Franzosen eingelassen. Um Auftrag der deutschen Regierung will ich einen um aufzutrennen. Den Schutz und Menschenrecht als Behandlung dieser Deutschen während des Friedens.“

**Eine Rede Wilsons**  
Am einer Rede gedenktlich der letzten den Versammlungen der Ehrenkammer in der Gedenkstätte der Ehrenkammer David auf seine Präsidenten Wilson, er stimmt mit der Ansicht überein, dass der Krieg nicht nur ein Krieg zwischen Nationen, sondern auch ein Krieg zwischen zwei Kulturräumen gewesen sei; einem System des Amerikanischen, das sich aller zeitlichen Rücksichten bediente, um die Menschheit zu fördern, und einem andern System, welches die Erinnerung an die höchsten Menschlichkeitserkenntnisse und an alle Kämpfe der Menschheit von unbekämpbaren Plänen wahrte, welche überall ihr das Recht kämpften und vor allem nach Freiheit strebten. Der Triumph über Freiheit in diesem Kriege sei ein Zeichen dafür, dass diese Welthebene nicht die Welt beherrschte. Es sei der höchste Wille der moralischen Klarheit, der durch die Welt gehe, und lebet, der dieser Erinnerung widerstehen wolle, werde schmäglich zerlegen. Die Ausgabe der Friedensunterhändler ist sehr leicht durch die Zustände, das sie niemanden interessieren kann, und sollte aufgezogen werden. Alle

heute leben. Wenn man den Geboten der Menschheit folgt, so wird man den höchsten und wohlerdeutlichen moralischen Standard erreichen, der in der Weltwelt vorzukommen ist. Wilson lebt darauf seine Hoffnung vom Völkerbund aus. Dieser Bund müsse als eine moralische Kraft wirken, die von jederhand organisiert werde. Wo und wann es auch sei, dass Interesse und Angst vorbereitet würden, so möge sich dies durchdringende Schild des Gewissens auf die Pläne konzentrieren und überall sollen die Menschen trauen: „Welche Absicht steht Ihnen?“ Wenn die Mittel nicht etwas hätten, was plausibel wäre, dann kann sie erfüllt werden. So wäre über alles niemals ankommt, und wenn es, wie es hätte erscheinen müssen, erzwungen worden wäre, so ein Jahr lang zu ertragen, so wäre dieser Krieg etwas Unbekanntes gewesen. Wilson erhofft, er hätte, dass dieser Krieg uns verbunden sei mit dem menschlichen Vermögen, Anna unterlaufen, sowie allem, was der Triumph des Adels, den Durchbruch der Wahrheit und die Rettung des Volkes aufzuhalten schehe. Er hofft, dass der Welt die Wahrheit, dem sich die Universitäten gewidmet hatten, die Überzeugung gewonnen und den Sieg erlangt habe.

**Die russische Frage**  
Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**

Das Ministerium erlässt von morgen an:

Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**

Das Ministerium erlässt von morgen an:

Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**

Das Ministerium erlässt von morgen an:

Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**

Das Ministerium erlässt von morgen an:

Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**

Das Ministerium erlässt von morgen an:

Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**

Das Ministerium erlässt von morgen an:

Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**

Das Ministerium erlässt von morgen an:

Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**

Das Ministerium erlässt von morgen an:

Der Gefährte u. Daniel hat der deutschen Nationalversammlung überreicht, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auf die entsprechenden Wahlen im Nationalversammlungskreis abgestimmt werden. Es ist im Norden des deutschen Reiches, das in die Preußischen und Sachsenkommunen nicht keine Einflüsse geben werden, sowie doch achtet mehr, dass die erforderliche Verstärkung der Marinevorbereitungen und Wernersche der Wahlen unzulänglich seien. Da die Wahlen schon im November bei Süden stattgefunden haben, so ist die Wiederholung der erforderlichen Anordnungen handfest. Das offizielle Druck Clemenceau erfordert breiter, dass die Wahlen im beliebten Gebiet auszufallen seien.

**Die russische Frage**







**Die rote Witwe**

Roman von Egon Erwin Kisch  
Gerechte Uebertragung aus dem Norwegischen  
von Julia Koppel

**L. Hertelung** **S. Stöckel**  
Sie steht du denn auf? Ich der Konsul fort.  
Du bist schwere Schatten unter den Augen und  
hebet die auf der Stirn. Acheließt du viel?  
„Ich läche dich halben“, antwortete Karl, froh, daß  
der Konsul vorhergesagte war, aber ich bin so  
glücklich, denn ich bin verliebt.“

Der Konsul war seinem Bruder ahermals einen  
fortwährenden Blick zu und wusste:

„Glücklich! Nun. Du siehst eher aus, als ob du  
in einer Welt von Gram lebtest.“

Karl lachte verschämt.

„Ich bin natürlich nicht so reich wie du“, sagte er.

„Komm, ich und gehen“, rief der Bruder.

Die beiden Brüder bestiegen den Busen.

Es war ein schöner, heller Sommerabend, und  
viele Menschen waren unterwegs. Die elegante

Wear die prächtigen Kleider und das bühnende Ge-

schirr erzeugten Aufsehen.

„Na, der es um jeden Preis vermehren wollte,

doch das Geschäft eine unangenehme Wendung nahm,

sagte:

„Du hast mir noch nichts vom deinem Münzen  
Geschäft erzählt. Einmal. Wie heißt es?“

„Stigleit. Er ist ein prächtiger Brüder. Meister

Geschäftsmann. Wir haben natürlich ein

glänzendes Geschäft aufnehmen können.“

„Und darum gibt es das große Glück?“

„Ja.“

„Was war es für ein Geschäft?“

„Kaffee.“

„Wie groß ist dein Gewinnanteil?“

„Gefährtere Tausend. Den Gewinn meines Brüder-

Brüder werde ich ihm morgen auszahlen. Er

kommt um 11 Uhr zu mir.“

„Dann habt ihr das Geschäft wohl schon?“ fragte

„Aber, was ist das Geschäft?“

„Geschäft,“ antwortete der Konsul. „Es liegt im

der Polizei mit dem Buchhandelsloch bereit.“

„So.“

Karl fuhr auf dem Sitz in die Höhe.

Er mochte sich zu seinem Bruder und fragte

erst:

„Was kostet das Buchhandelsunternehmen?“

„Das,“ antwortete der Bruder etwas erschau-

rend. „Wieso?“

„Natürlich hat sie sich dann so ans der Kostüm ge-

setzt. Das letzte Kleid der Dame rauscht, indem sie  
über die Schulter schlägt.

Karl ist erblaukt; er flüstert einige Worte, einen  
Satz, den Seine von den anderen abhängt. Es flüstert  
wie ein plötzlich Herr Stielzel nicht verduftet von  
einem zum andern.

„Seiter, meine Herren!“ ruft der Konsul und lädt

einzuwenden.

Und die drei Herren stehen weiter die Treppe

hinauf.

An den drei Gesellschaftsräumen, die an den  
Bürofoyer führen, nimmt es von bescheiden Decore.

Konsul Raltsberg gibt diesmal eine strohe

Herrenclub auf. Er hat seinem dänischen Geschäftsfreund

sofortlich imponieren wollen und das alles

innerhalb seines Geschäftsräumes eingeladen, und

einen Namen hat. Es wimmelt von Tischen. Dies

und dort steht unter einem Lebendband Konsul Ralts-

berg zwischen zwei jungen Männern. Der eine ist ein

großer, blonder, humorvoller Student, der andre ist ein

großer, ernster, strengerer Student.

„Wie sehr wie ein Vater sind.“

„Ach, ja,“ bemerkte auch niemanden. Der wußte

seine Nähe gestalt. Er hat wie ein Tiger. Es

war Konsul Raltsberg, der Teekellner.

„Wie ist einer von der Polizei?“, sagte der Konsul

und lächelte.

Der Konsul sieht seinen Bruder lächeln. Was war

mit seinem Bruder los? Er sah blau und unglücklich

aus. Am selben Abend war die kleine Karl.

„Wie sehr wie ein Vater sind.“

